Jesaja 46

Luther-Übersetzung von 1912

1 Der Bel ist gebeugt, der Nebo ist gefallen, ihre Götzen sind den Tieren und dem Vieh zuteil geworden, dass sie sich
müde tragen an eurer Last. **2** Ja, sie fallen und beugen sich allesamt und können die Last nicht wegbringen; sondern
ihre Seelen müssen ins Gefängnis gehen. **3** Höret mir zu, ihr vom Hause Jakob und alle Übrigen vom Hause Israel, die
ihr von mir getragen werdet von Mutterleibe an und von der Mutter her auf mir liegt. **4** Ja, ich will euch tragen bis ins
Alter und bis ihr grau werdet. Ich will es tun, ich will heben und tragen und erretten.

5 Nach wem bildet und wem vergleicht ihr mich denn? Gegen wen messet ihr mich, dem ich gleich sein solle? **6** Sie
schütten das Gold aus dem Beutel und wägen dar das Silber mit der Waage und lohnen dem Goldschmied, dass er
einen Gott daraus mache, vor dem sie knieen und anbeten. **7** Sie heben ihn auf die Achseln und tragen ihn und setzen
ihn an seine Stätte. Da steht er und kommt von seinem Ort nicht. Schreit einer zu ihm, so antwortet er nicht und hilft
ihm nicht aus seiner Not. **8** An solches gedenket doch und seid fest; ihr Übertreter, gehet in euer Herz! **9** Gedenket
des Vorigen von alters her; denn ich bin Gott, und keiner mehr, ein Gott, desgleichen nirgend ist, **10** der ich verkündige
zuvor, was hernach kommen soll, und vorlängst, ehe denn es geschieht, und sage: Mein Anschlag besteht, und ich tue
alles, was mir gefällt. **11** Ich rufe einen Adler vom Aufgang und einen Mann, der meinen Anschlag tue, aus fernem
Lande. Was ich sage, das lasse ich kommen; was ich denke, das tue ich auch. **12** Höret mir zu, ihr von stolzem
Herzen, die ihr ferne seid von der Gerechtigkeit. **13** Ich habe meine Gerechtigkeit nahe gebracht; sie ist nicht ferne,
und mein Heil säumt nicht; denn ich will zu Zion das Heil geben und in Israel meine Herrlichkeit.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de